



Grundschule Wellendorf

Westerheide 8, 49176 Hilter

Tel.: 05409-565 Fax:05409-989399

Email: grundschulewellendorf@t-online.de

Homepage: www.grundschulewellendorf.de

Konzept zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule

Name und Anschrift der Schule	Grundschule Wellendorf Westerheide 8, 49176 Hilter a.T.W.
Schulnummer	22056
Telefonnummer	05409 565
E-Mail Adresse	grundschulewellendorf@t-online.de
Schulform	Grundschule
Schulleitung	Anja Grba, komm. Schulleiterin
Schulträger	Gemeinde Hilter a.T.W.
Schülerzahlen und Zügigkeit	95 (ein- zweizügig)

	RLSB Osnabrück
Schulfachliche(r) Dezernent(in)	Sandra Castrup, RSD'

1 Präambel/Einleitung

Die geplante Arbeit als offene Ganztagschule bietet die große Chance, die Grundschule Wellendorf für unsere Schülerinnen und Schüler noch stärker als Lern- und Lebensraum als bisher erfahren zu lassen.

Im Leitbild werden Selbständigkeit, soziales Handeln, gemeinsames Arbeiten und Lernen sowie Verantwortungsbereitschaft als Bedingungen für ein positives Schulklima genannt. Hierfür soll der offene Ganzttag einen weiteren wichtigen Beitrag leisten. Die außerunterrichtlichen Angebote sollen kognitive, musische und soziale Kompetenzen aufgreifen und weiterbilden, insbesondere sollen auch Kinder mit Schwierigkeiten in der Lernentwicklung angesprochen werden.

Durch die Einrichtung einer offenen Ganztagschule soll den Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert werden, indem ein verlässliches und kostenfreies Ganztagsangebot von Montag bis Donnerstag geschaffen wird.

Ein wichtiger Aspekt für die Errichtung einer Ganztagschule ist auch der Erhalt und zukünftige Sicherung des Schulstandorts Wellendorf. Die umliegenden Grundschulen sind bereits Ganztagschulen, so dass ein Sinken der Schülerzahlen zu befürchten wäre, wenn kein Angebot über die Unterrichtszeit hinaus mehr bestehen wird (Verlässliche Grundschule).

2 Gesetzliche Grundlagen und Beschlüsse der schulischen Gremien

Die Grundlage der Planungen bildet §23 NSchG sowie der Runderlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 01.08.2014 mit den Änderungen vom 26.04.2017 und 10.04.2019.

Am 02.06.2022 haben der Schulleiternrat sowie der Schulvorstand beschlossen, beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück über den Schulträger einen Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagschule zu stellen.

Der Start des Ganztagschulbetriebs ist für den Beginn des Schuljahres 2023/2024 geplant.

3 Ausgangssituation

Das Einzugsgebiet der GS Wellendorf umfasst die Ortschaften Wellendorf und Hankenberge. Die Entwicklung der Schülerzahlen ist soweit stabil, dass von einer gesicherten Einzügigkeit ausgegangen werden kann.

Das Kollegium besteht inklusive Schulleitung aus neun Personen, hinzu kommen zwei pädagogische Mitarbeiter.

4 Pädagogische Grundsätze und Ziele einer inklusiven Ganztagschule

Die Grundschule Wellendorf wird nur von wenigen Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht (zzt. 3). Zudem verfügen die meisten Schülerinnen und Schüler über eine hinreichende Sprachkompetenz. Deutschförderunterricht/DaZ muss nicht angeboten werden. Somit können alle Kinder besonders im Bezug auf die Lesekompetenz gefördert und gefordert werden. Die GS Wellendorf versteht sich als „lesende Schule“. Dieses Motto kann im Rahmen der Ganztagschule verstärkt verwirklicht werden.

Wir erhoffen außerdem eine Stärkung der Sozialkompetenz und des friedlichen Miteinanders durch einen strukturierten und ritualisierten Schultag, auch am Nachmittag.

Zudem soll das Ganztagsangebot Entlastung für Familien anbieten, die zunehmend Schwierigkeiten bei der Vereinbarung von Familie und Beruf haben, insbesondere auch für Alleinerziehende.

5 Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Grundschule Wellendorf plant, den Ganztagsbetrieb mit einem Kooperationspartner unter Einschluss der pädagogischen Mitarbeiterinnen zu organisieren. Die Verhandlungen mit der Gemeinde Hilter als Schulträger laufen hierzu. Eine Umsetzung des Ganztagsbetriebs ohne Kooperationspartner ist für die GS Wellendorf organisatorisch nicht realisierbar. Falls 60% der Kinder täglich am Ganztagsangebot teilnehmen, erhält die Schule 18 Lehrerstunden pro Woche (= 810 Minuten). Um das Konzept umzusetzen, werden 2400 Minuten (= 40 Stunden) pro Woche benötigt. Dieser Personalbedarf kann von der Schule nicht vorgehalten werden.

6 Organisation und Gestaltung

6.1 Zeitlicher Umfang/Struktur

Geplant ist eine offene Ganztagschule im 4-Tage-Betrieb in der Zeit von 12:40 Uhr bis 15:10 Uhr. Die Schule startet als Ganztagschule zeitgleich für alle Jahrgänge.

6.2 Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

Die zu erwartenden Lehrerstunden für den Ganztag werden für eine feste Lernzeit eingeplant. Die Schülerinnen und Schüler sollen in dieser Zeit adäquat begleitet Hausaufgaben anfertigen und gezielt gefördert und gefordert werden. Das genaue Konzept befindet sich derzeit in der Abstimmung im Kollegium. Darüber hinaus wird das Konzept „Lesende Schule“ am Nachmittag durch die verstärkte Einbeziehung der gut ausgestatteten Schülerbibliothek erweitert.

6.3 Ausgestaltung des Tagesablaufes – Taktung und Rhythmisierung

07:55-12:40 Uhr: Unterricht und Betreuung im Rahmen der VGS. Die Klassen 1 und 2 essen zwischen 11:55 und 12:40 Uhr.

12:40-13:25 Uhr: Mittagessen Klasse 3 und 4, Betreuungszeit für Klasse 1 und 2

13:25–14:10 Uhr: Lernzeit, anschließend fünf Minuten Bewegungspause

14:10-15:10 Uhr: Offenes Angebot für Klasse 1 und 2 sowie außerunterrichtliches Angebot für Klasse 3 und 4

15:10 Uhr: Ende des Schultags

6.4. Ausgestaltung des Tagesablaufes – Zeit zur freien Gestaltung

Für die Ausgestaltung der Mittagspausen werden schulintern feste Regeln vereinbart. Es soll feste Tischgruppen geben, die gemeinsam mit dem Essen beginnen und erst aufstehen, wenn alle Kinder am Tisch mit dem Essen fertig sind. Es wird ein Tischdienst eingerichtet, der für die Sauberkeit verantwortlich ist. Wasser steht auf den Tischen bereit. Die Regeln zur Mittagspause werden von den Klassenlehrkräften regelmäßig thematisiert. Die GS Wellendorf legt viel Wert auf eine angemessene Lautstärke während der Mittagspause. Im gesamten Tagesablauf sind 55 Minuten Pause vorgesehen, hinzu kommt die Zeit nach der Mittagspause.

6.5 Individualisierung

Die Aufgaben der Lernzeit werden in starkem Maße inhaltlich und zeitlich von den Lehrkräften abgestimmt, um dem Förder- und Forderanspruch gerecht zu werden. Sie sollen den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, erworbene Fähigkeiten zu üben, anzuwenden und zu vertiefen. Eine Fortsetzung der Aufgaben nach Beendigung des Schultags zu Hause ist nicht vorgesehen. Hier sind regelmäßige Rückmeldungen zu Umfang und Dauer der Aufgaben besonders wichtig.

6.6 Mitwirkung an Gestaltungsprozessen

Der gesamte Prozess der Konzepterstellung erfolgte unter Beteiligung der Elternvertretung.

7 Mittagessen

Das Mittagessen wird voraussichtlich für die GS Wellendorf und der angrenzenden KiTa durch einen Caterer geliefert. Die Beaufsichtigung erfolgt durch das Personal des Kooperationspartners.

8 Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Evaluation: Das Konzept wird nach spätestens einem Jahr evaluiert und ggf. angepasst.
Ein zusätzliches Betreuungsangebot durch den Schulträger ist nicht geplant.

9 Raumkonzept/Raumnutzungsplan

Mit dem Abschluss der Baumaßnahmen wird die Umsetzung des Ganztagsbetrieb voraussichtlich möglich sein. Ein erweiterter Ausstattungsbedarf ergibt sich ggf. im Alltagsbetrieb.

10 Anlagen

- Antragsformular
- Auszug aus dem Protokoll der SVST-Sitzung am 02.06.22
- Geplante Zeitstruktur und mögliches AG-Angebot
- Leitbild der Grundschule Wellendorf

Hilte-Wellendorf, 02.06.2022

Ort, Datum


Unterschrift der Schulleitung (komm.)

1. Antragsteller

<input checked="" type="checkbox"/> Schulträger (Gemeinde / Samtgemeinde / Stadt / Landkreis / Zweckverband): <u>Gemeinde Hilter</u>
<u>Osnabrücker Str. 1 49176 Hilter</u>
Anschrift
<u>Marc Schewski 05424/2318-0 info@hilteratw.de</u>
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail)

<input checked="" type="checkbox"/> Schule: <u>Grundschule Wellendorf</u>
<u>Westerheide 8, 49176 Hilter</u>
Anschrift
<u>Anja Erba (komm. Schulleiterin) 05409/565,</u>
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail) <u>grundschulewellendorf@t-online</u>

<input checked="" type="checkbox"/> Schulleiterrat:
<u>Osnabrücker Str. 53, 49176 Hilter</u>
Anschrift
<u>Sabine Temme, 05409/989694 sabine-temme@osnanet.de</u>
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail)

2. Der Antrag wird nach RdErl. d. MK „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 1.8.2014 gestellt.

Die Schule entwickelt für die jeweils angestrebte Organisationsform nach Nrn. 2.4 bis 2.7 ein Ganztagschulkonzept, das die pädagogischen Grundsätze und Ziele nach Nr. 1 darlegt sowie zu den unter Nr. 3 genannten Qualitätsmerkmalen Stellung nimmt.

Die Ganztagschule erhält einen Zuschlag für einen Zusatzbedarf an Lehrerstunden zur Ausgestaltung der Ganztagschule. Berechnungsgrundlage ist die Zahl der am Ganzttag teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Die Ressourcenzuweisung erfolgt nach RdErl. d. MK vom 7.7.2011, zuletzt geändert durch RdErl. d. MK v. 5.5.2014 „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen“. Damit erhalten die antragstellenden Schulen den Ganztagszuschlag nach dem o. g. Erlass anteilig, sofern sie nicht bereits die volle Ausstattung nach Nr. 5.1 des o. g. Erlasses erhalten.

3. Die im RdErl. d. MK „Die Arbeit in der Ganztagschule“ v. 1.8.2014 genannten Anforderungen werden erfüllt, insbesondere folgende:

- Der Unterricht nach der jeweiligen Stundentafel wird an mindestens drei Tagen um außerunterrichtliche Angebote im Umfang von mindestens zwei Unterrichtsstunden ergänzt.
- Der Unterricht nach Stundentafel und außerunterrichtliche Angebote bilden eine pädagogische und organisatorische Einheit.
- Bei den Organisationsformen mit verpflichtenden Teilnahmetagen nach Nrn. 2.5 (teilgebunden) und 2.6 (voll gebunden) wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote ab (Rhythmisierung).
- Bei der offenen Organisationsform (Nr. 2.4) verpflichtet die Anmeldung die Schülerinnen und Schüler zur regelmäßigen Teilnahme.
- Der Anteil an Lehrerstunden zur Ausgestaltung der Ganztagschule soll 60 % des gesamten Zusatzbedarfs nicht unterschreiten.
- Die Schule kooperiert mit außerschulischen Partnern.
- Zeiten zur freien Gestaltung finden ebenso Berücksichtigung wie Ruhe- und Erholungsphasen.
- Die Teilnahme an den außerunterrichtlichen Angeboten ist für die Schülerinnen und Schüler kostenfrei.
- Den Schülerinnen und Schülern wird in einer Mittagspause ein Mittagessen angeboten. Der Kauf des Mittagessens in der Schule ist freiwillig.

4. Das Ganztagschulkonzept als Teil des Schulprogramms

Das Ganztagschulkonzept ist integrativer Teil des Schulprogramms und beinhaltet Aussagen zur Evaluation.

5. Errichten einer Ganztagschule

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf die Errichtung einer offenen Ganztagschule bezieht, soll die Ganztagschule eingeführt werden

für alle Schuljahrgänge gleichzeitig oder

jahrgangsweise aufsteigend beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen _____.

Sofern sich die Antragstellung auf die Errichtung einer teilgebundenen oder voll gebundenen Ganztagschule bezieht, wird die Ganztagschule jahrgangsweise aufsteigend eingeführt, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen*

(*Jg. 1 oder Jg. 5)

6. Führen von Ganztagschulzügen abweichender Organisationsform

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf das Führen von Ganztagschulzügen abweichender Organisationsform bezieht, sollen die Ganztagschulzüge aufsteigend eingeführt werden, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen*

(*Jg. 1 oder Jg. 5)

Sofern die o. g. Schule bereits als Ganztagschule genehmigt wurde: Die o. g. Schule wurde mit Datum vom _____

als _____ Ganztagschule genehmigt.

– Anzahl der Schuljahrgänge insgesamt _____

– Anzahl der Schuljahrgänge in der _____ Organisationsform: _____

– Anzahl der Schuljahrgänge in der _____ Organisationsform: _____

7. Änderung der Organisationsform

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf die Änderung der Organisationsform bezieht, soll die Änderung der Organisationsform aufsteigend erfolgen, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen*

(*Jg. 1 oder Jg. 5)

8. Voraussichtliche Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler

Eine Präzisierung der Daten ist über die reguläre Abfrage der NLSchB erforderlich.

Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

60 _____

erwartete Teilnehmerzahl am Ganztagsangebot

zu Beginn des Ganztagsbetriebes _____

in den Folgejahren _____

9. Der Schulträger stattet die Ganztagschule mit der notwendigen Einrichtung aus und unterhält diese ordnungsgemäß.

Der Schulträger stellt im Rahmen seiner Zuständigkeit die für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung der Schule und des Schulgebäudes sicher und trägt die anfallenden Kosten.

10. Der Träger der Schülerbeförderung wurde in die Planungen eingebunden.

Insbesondere wurden mögliche Veränderungen (z.B. veränderte Busfahrzeiten oder zusätzlich notwendige Beförderungsangebote) erörtert und abgestimmt. Der Träger der Schülerbeförderung erhebt keine Einwände gegen die Antragstellung und stellt die Schülerbeförderung sicher.

Auszug aus dem Protokoll der Gesamtkonferenz und des Schulvorstandes am 02.06.2022

Ort: Computerraum

Zeit: 19.15-20.30 Uhr

Anwesende:

- a) **Kollegium:** Frau Grba, Frau Dreier, Frau Hagedorn, Frau Holzmann, Frau Müller, Frau Niemeyer, Frau Schlingmann, Frau Schwertmann, Frau Ströher, Frau Tiemann, (Frau Nierwettberg fehlte entschuldigt)
- b) **Pädagogische Mitarbeiter:** Frau Nöltge, Frau Wischmeyer
- c) **Elternvertreter:** Herr Schabelreiter, Frau Temme, Frau Bertelsmann (Frau Brinkmann fehlte entschuldigt)
- d) **Vertreter der Schulbediensteten:** Frau Raufhake, (Herr Hornig fehlt entschuldigt)
- e) **Vertreter des Fördervereins:** Frau Tepe

5. Ganzttag zum Schuljahr 2023/2024

- Ab Schuljahr 2023/24 soll die offene Ganzttagsschule eingeführt werden.
- Kollegium hat zur Erarbeitung des Konzeptes eine SCHULF gemacht.
- Anja Grba skizziert Zeitplan des geplanten Ganztages (s. „Geplante Zeitstruktur“).
- Nachmittagsbereich soll hauptsächlich von externen Mitarbeitern betreut werden, so dass die Lehrer hauptsächlich bei ihrem Auftrag der Bildung und Erziehung bleiben.
- Es muss ein Kooperationspartner gefunden werden.
- Anja Grba dankte Caroline Dreier für ihren Einsatz, sich in die Vorbereitung des Ganztages mit einzubringen.
- Anja Grba skizziert den verschrifteten Antrag, der dann zunächst an die Gemeinde Hilter a.T.W. geht
- Diese muss den Antrag bis 1.12.2022 dem Regionalen Landesamt für Schulen und Bildung (RLSB).

Der Antrag zur Beantragung einer offenen Ganzttagesschule wird vom Schulvorstand einstimmig beschlossen.

Geplante Zeitstruktur für den offenen Ganzttag
Grundschule Wellendorf

Zeit	Jahrgang 1 / 2	Jahrgang 3 / 4
7.40 – 7.55	Offener Anfang / Frühaufsicht	Offener Anfang / Frühaufsicht
7.55 – 8.40	1. Stunde	1. Stunde
8.40 – 8.45	Wechsellpause	Wechsellpause
8.45 – 9.30	2. Stunde	2. Stunde
9.30 – 9.40	Frühstückspause	Frühstückspause
9.40 – 10.00	1. große Pause	1. große Pause
10.00 – 10.45	3. Stunde	3. Stunde
10.45 – 10.50	Wechsellpause	Wechsellpause
10.50 – 11.35	4. Stunde Ende der Unterrichtszeit	4. Stunde
11.35 – 11.55	2. große Pause	2. große Pause
11.55 – 12.40	Betreuung (für angemeldete Kinder) Ende VGS / Beginn Ganzttag Mittagessen	5. Stunde Ende VGS / Beginn Ganzttag
12.40 – 13.25	Betreuungszeit	Mittagessen
13.25 – 14.10	Lernzeit	Lernzeit
14.10 – 15.10	Offenes Angebot Ende des Ganztags	AG-Angebot Ende des Ganztags

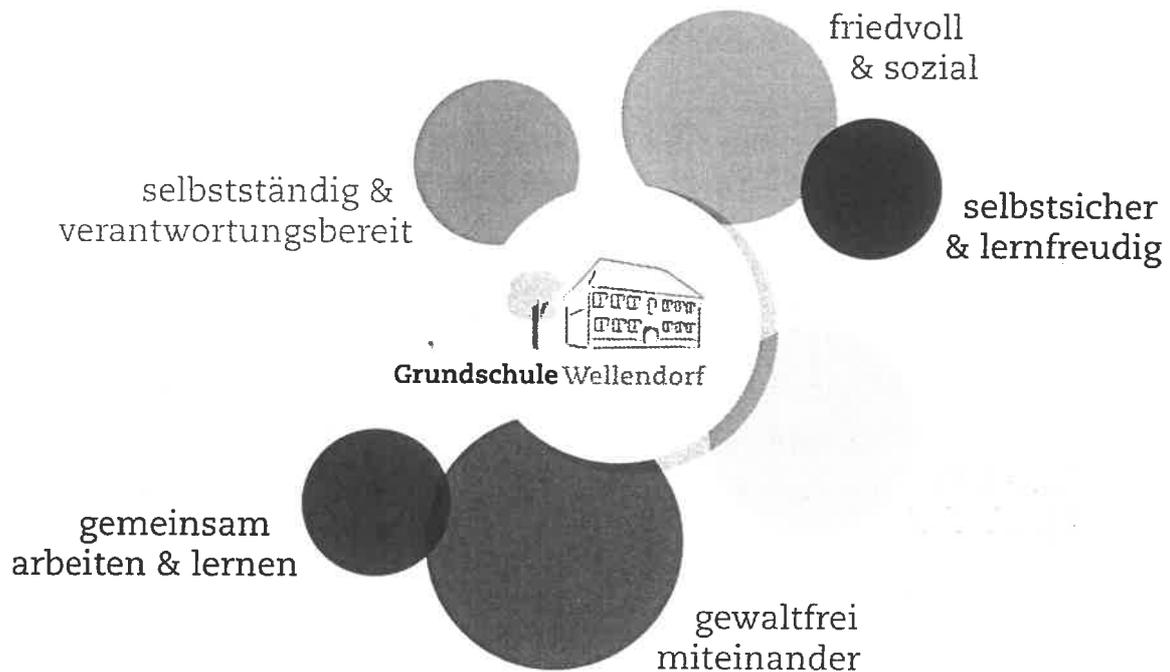
**Geplante AG's Klasse 3/4 für den offenen Ganztag
Grundschule Wellendorf**

- Mögliche AG's:
- Chor / Instrumente
 - Schulgarten
 - Theater
 - Sportangebot (SG Hankenberge?)
 - Lesen / Literaturkreis Bücherei (Leitbild)
 - Werken (Instrumente herstellen MU,
Vogelhäuschen SU, künstl. Werken KU)
 - Lego Education (naturwissenschaftliches Lernen, SU)

- Weitere Ideen:
- Kochen
 - PC-AG / Homepage
 - kleine Künstler
 - Nähkurs
 - Schülerzeitung
 - Experimente
 - Fahrrad-AG Klasse 4
 - Foto und Film AG (IPad?)
 - Erste-Hilfe-AG (DRK?)
 - Natur erkunden
 - Upcycling (BNE, SU, TG, KU, WER)
 - Blaskapelle
 - Blockflöten-AG

kleine Schule – große Chancen

Leitbild für ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen und unter Berücksichtigung aller individuellen Möglichkeiten



- wir schaffen einen angemessenen Lernort, an dem die Schüler Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Konfliktfähigkeit entwickeln können.
- wir stärken unsere Kinder für ein friedvolles und soziales Miteinander – dabei geben uns Regeln und Rituale Sicherheit.
- uns ist wichtig, Freude und Selbstsicherheit bei der eigenen Organisation von Lernprozessen zu vermitteln und somit das „Lernen lernen“ zu fördern.
- wir wollen gemeinsam und mit Hilfe von außerschulischen Partnern arbeiten und lernen.
- wir arbeiten präventiv und achten auf ein gewaltfreies Miteinander:
Keine Toleranz von verbaler und körperlicher Gewalt sowie sexueller Grenzverletzung.

jedes Kind soll entsprechend seinem Leistungsvermögen gefördert und gefordert werden.